

## **Betreff: Petition zur Änderung der Einfriedungssatzung – Aktueller Stand und weitere Schritte**

Sehr geehrte Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition,

wir möchten uns heute herzlich für Ihre Unterstützung bedanken und Sie über den aktuellen Stand unserer Initiative informieren.

### **Erfolgreiche Unterschriftensammlung**

Bisher haben wir 449 Unterschriften sammeln können, davon 417 aus Gernsbach – ein beeindruckendes Ergebnis!

### **Öffentliche Gemeinderatssitzung**

Am 27. Januar haben wir in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung unsere Petition vorgestellt und die Gründe für unser Anliegen ausführlich dargelegt. Dabei haben wir insbesondere die Aspekte Sicherheit und Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger betont und den Bürgermeister sowie den Gemeinderat gebeten, diese Anliegen ernst zu nehmen.

### **Gesprächsbereitschaft des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister signalisierte daraufhin Gesprächsbereitschaft. Im Anschluss an die Sitzung kam es zu einem – eher zufälligen – Treffen mit dem Bürgermeister und zwei Gemeinderäten in einem nahegelegenen Restaurant.

### **Unangemessenes Verhalten**

Leider mussten wir dort (unserer Meinung nach) ein wenig wertschätzendes Gespräch der drei Herren über unsere Petition mithören. Äußerungen wie "Plastikzäune" und "keine Bereitschaft zur Änderung der Satzung" fielen. Daraufhin sahen wir uns gezwungen, das Gespräch zu unterbrechen und den Bürgermeister auf die aus unserer Sicht unangemessene Art und Weise der Äußerungen aufmerksam zu machen.

### **Treffen mit dem Bürgermeister**

Am 11. Februar hatten wir einen Termin beim Bürgermeister, bei dem wir unser Anliegen im Beisein einer Mitarbeiterin des Baurechtsamts noch einmal ausführlich diskutieren konnten. Dabei wurde jedoch deutlich, dass der Bürgermeister und ein Großteil des Gemeinderats keine Notwendigkeit für eine Änderung der Satzung sehen.

### **Vorwurf der Willkür**

Wir haben den Eindruck, dass hier einzelne Ansichten und Befindlichkeiten auf die ganze Stadt projiziert werden und weiterhin an der bestehenden Einfriedungsordnung festgehalten wird, ohne die Nöte der Bürgerinnen und Bürger ausreichend zu berücksichtigen. Wo ein Wille ist, ist bekanntlich ein Weg – wo kein Wille ist, gibt es Ausreden.

Wir haben zudem darauf hingewiesen, dass die Stadtverwaltung in einigen Fällen selbst gegen die bestehende Satzung verstößt (z.B. bei der Einfriedung der Realschule Gernsbach, des Jugendhauses, der Alten Post und des Kindergartens Fliegenpilz).

## **Unterstützung durch einzelne Gemeinderäte**

Erfreulicherweise gibt es jedoch auch einige wenige Gemeinderäte, die unsere Petition unterstützen und dies sogar mit ihrer Unterschrift bekräftigt haben. Einige von ihnen sind unserer Einladung gefolgt, um sich die Situation vor Ort anzusehen.

## **Nächste Schritte**

Wir möchten die Petition mit den gesammelten Unterschriften in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 24. März 2025 um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal übergeben.

Wir bitten alle Unterstützerinnen und Unterstützer, uns bei der Übergabe zahlreich zu begleiten. Ihre Anwesenheit kann den Gemeinderat möglicherweise stärker beeindrucken als die reinen Unterschriften.

## **Ausblick**

Im Jahr 2025 wird ein neuer Bürgermeister gewählt. Dies könnte eine Chance sein, die Thematik erneut aufzurollen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen,

Initiative für Privatsphäre und Sicherheit in privaten Grundstücken